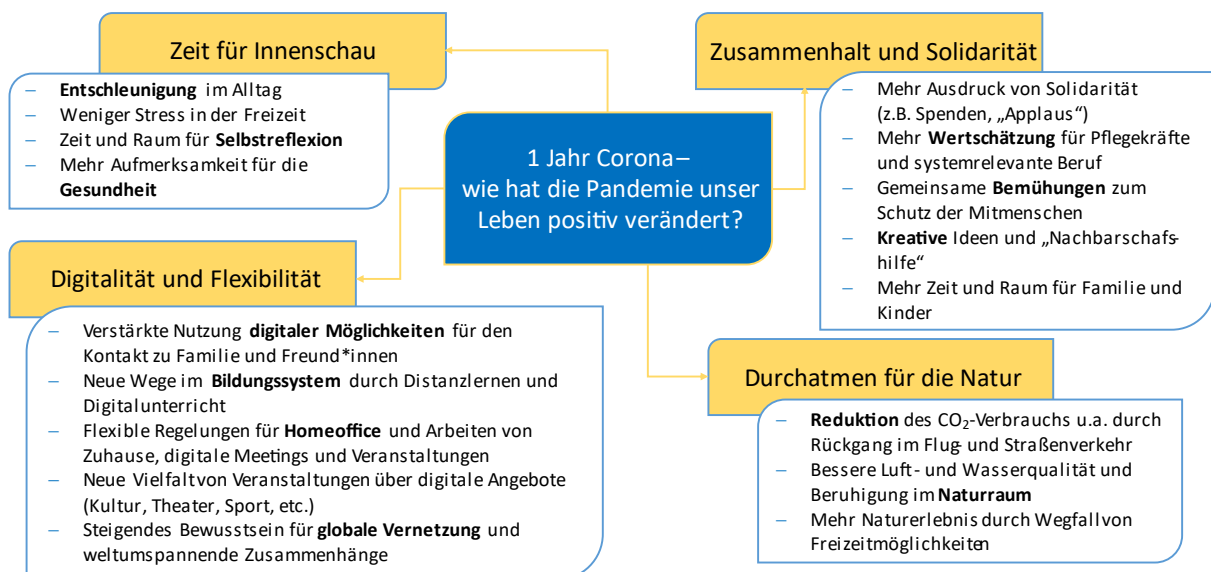


### +++ Corona-Brief Nr. 9 +++

Seit nun über einem Jahr prägt und bestimmt das Coronavirus unser Leben. Es wurde in Deutschland am 27. Januar 2020 zum ersten Mal gemeldet; am 16. März 2020 sind wir in einen bundesweiten Lockdown gegangen. Die Pandemie mit ihren Schutzmaßnahmen ist Teil unseres Alltags geworden und wirkt in die verschiedensten Teilbereiche unseres gesellschaftlichen Lebens und sozialen Miteinanders hinein. Wir wissen um die vielseitigen Entbehrungen, die starken Herausforderungen, die gesundheitliche Bedrohung durch das Virus und um die besondere Betroffenheit einzelner Regionen und Sektoren hier und besonders auch weltweit. Diesen gelten unsere Aufmerksamkeit und unser Bedauern. Gleichzeitig nehmen wir wahr, wie wichtig Zuversicht und Positivität sind und möchten daher in diesem Corona-Brief Rückschau halten und den Blick auf hoffnungsvolle Zeichen richten, die sich im Laufe des ersten Jahres der Pandemie beobachten lassen.

#### - Ein Jahr Corona-Krise: Veränderungen und Chancen -

Neben allen Herausforderungen und auch allem Leid - wo liegen denn auch Chancen in der Krise? Wir haben dazu im Internet und in Zeitungsartikeln recherchiert und Ihnen einige Kernpunkte in einer sogenannten „**Mindmap**“ zusammengefasst:



Würden wir uns aktuell in unseren Seminaren begegnen und gemeinsam die Punkte beleuchten, entstünde vermutlich eine anregende Diskussion zu diesen. Denn was der\*dem Einen als Lichtblick erscheint, stimmt die\*den Andere\*n möglicherweise bedenklich. Wie ist Ihre Meinung zu unserer Mindmap? Wie nehmen Sie persönlich die Situation wahr? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung per Email schreiben und diese an unser Postfach [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de) senden.

Für hoffnungsspendende Informationen zu der Frage nach den positiven Veränderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie empfehlen wir Ihnen zwei Beiträge im Internet:

- » [Individuelle Geschichten über positive Entwicklungen \(Artikel in der FAZ online\)](#)
- » [Positive Veränderungen für Individuen, Gesellschaft und Natur \(Beitrag im MDR\)](#)

So wie sich bereits nach über einem Jahr Corona-Pandemie privat wie auch gesellschaftlich, regional wie auch global viele Veränderungen hierdurch zeigen, wird uns diese Zeit noch weit in die Zukunft prägen.

In einem [Interview beim Norddeutschen Rundfunk](#) schildert der Zukunftsforscher und Begründer des Zukunftsinstituts Matthias Horx seine inspirierenden Zukunftsprognosen. Er ist der Meinung, dass die Corona-Krise die Gesellschaft in ihrer Entwicklung einen kräftigen Schritt nach vorne bringen wird und neue Werte und neues Miteinander entstehen lässt.

Ein [Beitrag des Bayerischen Rundfunks](#) setzt sich differenziert mit der Frage auseinander, wie sich unsere Gesellschaft durch die Corona-Krise verändern wird.

### **- Ein Jahr Corona-Krise: Stimmen aus unserem Team -**

Wir haben uns in unserem Team einmal umgehört, inwiefern sich das Leben unserer Mitarbeiter\*innen durch die Corona-Pandemie positiv verändert hat und sind berührt von den vielen kleinen und großen Schritten in wesentlichen Bereichen des privaten und beruflichen Lebens. Da sind neue Zeitfenster für Familie, Freunde und sich selbst entstanden sowie neue Prioritäten gesetzt worden, z. B. für die eigene Gesundheit und mehr Balance zwischen Beruf und Freizeit. Auch hat sich der Blick für globale und gesellschaftliche Zusammenhänge geweitet und der Wunsch nachhaltiger und bewusster zu leben hat sich gefestigt. Einige fühlen mehr Dankbarkeit für die schönen Dinge in ihrem Leben, für die eigene Gesundheit und die kraftspendende Natur, die sie umgibt. Viele sind bescheidener geworden in ihren Erwartungen und spüren mehr Wertschätzung für die kleinen Dinge des Alltags. Andere haben sich in Geduld geübt und neue Resilienz und Kreativität dazu gewonnen.

Wie die Zukunft sich nach der Pandemie formen wird, hängt auch wesentlich davon ab, wie wir Menschen den Weg dorthin gestalten. Wir wünschen uns allen eine gute Portion Kraft, Kreativität, konstruktives Miteinander und Optimismus dabei.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team des St. Hedwigs-Haus